

Die Liebe Gottes kannst du nur im HEILIGEN GEISTE weitergeben. Diese Liebe ist selbstverständlich liebevoll, tröstend, helfend, heilend, aber sie kann auch schmerzhaft sein. Nehmen wir wiederum das Beispiel von Petrus, als der HEILAND sagte: „Weiche Satan!“ Es war absolute Liebe, denn die Menschlichkeit des Petrus hatte sich vom Gifthauch des Bösen durchdringen lassen, und mit dem scharfen Schnitt eines Chirurgen befreite der HEILAND Petrus davon. Oder willst du behaupten, dass es lieblos ist, wenn der Chirurg das Messer an die Eiterbeule setzt? Nein, er rettet dir das Leben. Und manchmal muss das ganz schnell geschehen, vielleicht sogar ohne Narkose. Aber nachher wird die Wunde gepflegt mit Salben und Tinkturen. Der Priester ist Arzt und Chirurg, Seelenarzt. Er tröstet, verleiht Stärke – dies möchte man am liebsten tun –, aber wenn in der Seele ein Krankheitsherd ist, Gift eingedrungen ist, wogegen Medizin und Salben nichts mehr nützen, dann hilft nur eines: ein rascher Schnitt, um das Gift herausfließen zu lassen. – Lerne also daraus, dass es echte Liebe ist, wenn ich auch einmal mit dem Wort Schmerzen zufügen muss. Wenn jemand einfach immer nur nett ist, deinem Abgleiten in die Sünde nur zusieht, deinen Ohren schmeichelt, dann ist das nicht Liebe. Daher, je mehr der HEILIGE GEIST in dir Platz findet, umso fähiger wirst du, die Liebe Gottes in ihrer ganzen Fülle weiterzugeben. Amen!

Predigtauszug vom Pfingstmontag, 31.05.2004, 1. Teil



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Der HEILIGE GEIST wirkt auf Erden Masstab des Christen

Meine Lieben! In der Person des VATERs zeigt sich GOTT als der Wille Gottes, als der Schöpfergott. Was Er will, geschieht und wird. Im SOHN zeigt sich GOTT als der Erlöser, der mit dem Menschen Erbarmen hat und ihn retten will. Dass aber GOTT auf Erden immer noch am Wirken ist, nachdem der SOHN in den Himmel auffuhr, darin zeigt sich GOTT in der Person des HEILIGEN GEISTES.

Aber wie oft wehrt sich der Mensch gegen dieses Wirken des HEILIGEN GEISTES. Der Mensch sieht sich und sein Wissen so oft als das Nonplusultra. Meist geschieht dies unbewusst. Umkehr und Bitten um den HEILIGEN GEIST wären also dringend nötig. Wie hat doch der Mensch so schwer, sich Gottes Wirken auszuliefern. Wenn GOTT mit einem Menschen Besonderes vorhat, bricht Er bei ihm zuerst radikal alles Menschliche ab. Das ist es, wovor so viele zurückschrecken. Dann aber, wenn du gelernt hast, nicht mehr auf dich, sondern nur noch auf GOTT zu bauen, baut Er wieder auf. Dann baut Er mit dir eine Persönlichkeit auf, die man nachher in die Bücher schreibt.

Bist du ein normaler Christ?

Viele gehen wohl sonntäglich zur Kirche, vielleicht auch noch zusätzlich wochentags, und empfangen regelmässig die Sakramente. Auf Grund dessen sind sie der Meinung, dass sie gute Christen seien. Das mag sein, aber: Du kannst nicht beten gehen, die Sakramente empfangen und gleichzeitig GOTT ungehorsam sein, indem du lebst, wie es dir gefällt, ohne zu fragen: „Wie kann ich mein Leben gemäss der Liebe und den Geboten Gottes ausrichten?“ Frage: Bist du ein normaler Christ? Oder nur ein Kirchgänger? Was ist dein Masstab? Was will GOTT von dir? Sagst du: „Gemessen an den Weltmenschen bin ich doch recht fromm. Gehe jeden Sonntag zur Messe, bete täglich, in letzter Zeit zwar mittags nicht mehr, aber immerhin habe ich am Morgen und am Abend noch ein paar Gedanken an GOTT.“ Wenn dein Leben so ist, dann bist du ein

unnormaler, ein müssiger, ein lauer Christ! Getraust du dich wirklich, so vor GOTT hinzutreten? Dein Massstab muss die Heilige Schrift, das Neue Testament sein. Der normale Christ wird daher bemüht sein, diese zu lesen und dem zu gehorchen, was der HEILAND darin lehrt. Er wird sein Herz, seinen Geist, sein Leben im Gehorsam gegen das Wort, das auch von der Kirche gelehrt wird, vom HEILIGEN GEISTE bilden lassen. Das wäre der normale Christ. Alles andere ist unnormal.

Lässt du dich korrigieren?

Als JESUS die zwölf Apostel erwählte, berief Er keine Profis. Er hat sich Männer aus dem Volk mit all ihren Unebenheiten und holprigen Charakteren gerufen. Aber sie liessen sich korrigieren. Wie würdest du reagieren, wenn ich dir sagen würde: „Weiche Satan!“, wenn es Anlass dazu gäbe? Könntest du eine solche Korrektur ertragen? Würdest du dich vom HEILIGEN GEIST belehren lassen? Oder würdest du beleidigt von uns gehen? Der HEILAND hatte so zu Petrus gesprochen. Petrus nahm es an und liess sich bilden. Ein Beispiel: Hast du gehorcht, als ich nahe legte, den Film „Die Passion“ anzuschauen? Die allermeisten haben löblicherweise mit Freuden gehorcht. Einige aber nicht! Warum nicht? Der HEILAND ist aus Liebe für dich ans Kreuz gegangen und du bist nicht einmal bereit, im Geiste bei Ihm zu sein, damit du die Tiefe deiner Sünden erahnen kannst, zumindest auch erkennst, was der HEILAND für dich gelitten hat.

Christliche Tugend üben

Wie viel Feigheit ist heute unter den Christen! Wie viel Menschenfurcht! Es steht wörtlich in der Heiligen Schrift: „Ein jeder nun, der sich zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater im Himmel; wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater im Himmel.“ Mt 10,32f Schau, die ersten Christen haben die Welt auf den Kopf gestellt, so eifrig waren sie in ihrem Bekennermut. Was bewirkst du in deiner Umgebung, in deiner Familie, am Arbeitsplatz, in der Freizeit? Bist du, Vater/Mutter, darum bemüht, deinen Kindern eine christliche Erziehung zu schenken? Nur für sich beten, nur für das eigene Wohl sorgen, aber kein Interesse dafür haben, was GOTT lehrt und wünscht – was ist das für ein Christentum? Da wirkt der HEILIGE GEIST nicht! Absolut nicht! Dann darf auch ich nicht helfen, und wenn du hundertmal zu mir kommst. Da wir Tempel des HEILIGEN GEISTES sind, müssten wir in der Welt draussen auffallen. Dringendst möchte ich aber nahe legen, dass ich mit Eifer für GOTT nicht meine, dass du nun laut gestikulierend draussen über GOTT redest. Nein! Das tun meist die Fanatiker. Ich meine damit: Du sollst an dir christliche Tugenden üben, du sollst deine Seele rein und heilig

halten. Du sollst das tun und denken, was recht ist vor GOTT, und nicht der Welt feige begeben, wenn z. B. ein schmutziger Witz erzählt wird.

Dein Glaube wirkt Wunder

Es war einmal ein ungarisches Mädchen aus kommunistischer Umgebung, das vom Glauben nicht viel wusste und auch nicht getauft war. Als es in den Westen kam, fand es Zutrauen zu einem katholisch getauften Mädchen. Da sagte sie eines Tages zu ihr: „Du bist doch eine Christin. Bitte lege mir doch deine Hände auf, damit ich gesund werde. Denn ich habe einmal gelesen, dass die Christen das können.“ Das katholische Mädchen erschrak, da es mehr oder weniger nur dem Taufschein nach christlich war. Als es zögerte, bat das ungarische Mädchen weiter: „Tu es trotzdem, GOTT hat es doch versprochen!“ Als es nun zögerlich die Hand auf die Stelle der Krankheit legte und ein „Vaterunser“ murmelte, das es gerade noch wusste, sagte das heidnische Mädchen plötzlich: „Du, es hat geklappt. Ich bin gesund!“ Das katholische Mädchen war erschüttert. Nun aber, anstatt den Glauben des ungarischen Mädchens zu bewundern – denn ihr Glaube hat das Wunder bewirkt –, kamen alle zu dem Mädchen, welches die Hände auflegte, und wollten ihre heilenden Hände sehen und berühren. – So sind die Christen geworden. Sie wissen nicht mehr, was sie könnten, wenn sie sich dem HEILIGEN GEIST öffnen würden, indem sie sagen: „Verbrenne alles, was ungut ist in mir. Arbeite in mir. Mache aus mir einen Christen. Komm, HEILIGER GEIST, erfülle und regiere mich, auf dass ich im Geiste JESU CHRISTI tue, was meinem Himmlischen VATER wohlgefällt!“

Liebe kann nur aus GOTT kommen

Die ersten Christen haben sich hervorragend ausgezeichnet durch die Liebe am Nächsten. Dies konnten sie nur, weil sie GOTT über alles liebten. Wahrlich, ich sage dir, du kannst keine reine Liebe schenken, die aus GOTT kommt, wenn du nicht zuerst dein Ich der Läuterung hingibst. Zuerst musst du dein Leben an GOTT zurückschenken – das kannst du, egal in welchem Stand du auch bist –, dann erst kannst du dein Leben dem Nächsten weiterschicken. Das allein ist Liebe. Alles andere ist etwas Gutes tun wollen, weil es dir wohl tut, weil es dein Hobby ist, weil es deiner Selbstbestätigung dient und Ähnliches.

Nachdem der HEILAND in den Himmel aufgefahren war, wäre es nicht mehr möglich gewesen, die Liebe, die aus GOTT kommt, weiterzugeben. Aber Er hat den HEILIGEN GEIST erbeten, dass Er auf die Erde komme, so dass du Tempel des HEILIGEN GEISTES sein kannst. GOTT kann in dir wohnen: „Wisst ihr nicht, dass ihr Tempel Gottes seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ 1 Kor 3,16 Nun wirst du verstehen, dass zuerst dein Ich geläutert sein muss!